

VORWORT

Die Kleinbahn des Kreises Norderdithmarschen war eine typische Erschließungsbahn und ermöglichte der Geest Norderdithmarschens den Anschluß an die großen Handelsplätze. Doch war ihr nur ein kurzes Leben beschieden, denn sie hat, wie so viele Kleinbahnen, der Konkurrenz der Kraftwagen weichen müssen; Modernisierungen waren aus finanziellen Gründen nicht möglich. Ständig wachsende Unterbilanzen seit dem I. Weltkrieg, die nur durch dauernde Zuschüsse des Kreises ausgeglichen werden konnten, waren auf die Dauer nicht tragbar, so blieb nur die Stilllegung. Für die Geestbewohner Norderdithmarschens ist ihre Kleinbahn unvergesslich. Den Älteren blieb die Erinnerung, die Jüngeren kennen sie nur noch von Erzählungen, darum soll dieses Buch ein kleines Denkmal setzen.

Das Sammeln von Unterlagen über die Kreisbahn erstreckte sich über einen Zeitraum von vier Jahren und führte mich an viele Plätze Schleswig-Holsteins, eine umfangreiche Korrespondenz und zahlreiche Telefongespräche waren zu bewältigen gewesen. An dieser Stelle ist besonders die Haltung der Geestbewohner hervorzuheben, die mir mit lebhaftem Interesse und herzlich zu nennender Anteilnahme bei meiner Materialbeschaffung entgegenkamen. Ihnen und natürlich auch allen anderen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Trotzdem sind noch Fragen offen geblieben, wie etwa der Verbleib einiger Lokomotiven oder der des Salonwagens. Manches war trotz intensivster Bemühungen nicht mehr zu klären, denn der II. Weltkrieg hat eine Reihe von möglichen Spuren verwischt. Vielleicht kann mancher Leser in dieser oder jener Sache Licht in das Dunkel bringen. Er ist hiermit herzlich dazu aufgerufen, denn die Fahrzeuggeschichte der Kreisbahn bedarf noch einer vollständigen Klärung.

Im Frühjahr 1980

Der Verfasser